

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 36.

Freitags, den 5. Mai

1837.

Berhandlungen
der ersten Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Leipzig, den 23. April 1837.

Nachdem der Vorsitzende die heutige Generalversammlung des Börsenvereins eröffnet hatte, ernannte er zuvörderst die Herren Wädeker aus Essen, Schrag aus Nürnberg, Friedr. Campe aus Nürnberg und Fr. Brockhaus aus Leipzig zu Ordnern und begrüßte sodann die Versammlung mit dem Ausdruck der Freude, daß trotz der frühen Jahreszeit und einer höchst ungünstigen Witterung sich die verehrten Collegen in größerer Anzahl als selbst voriges Jahr, wo die Neuheit des Börsengebäudes und dessen Einweihung viele Auswärtige angezogen hatte, zu den gemeinschaftlichen Geschäften hier versammelt hätten.

Hierauf theilte derselbe mit, daß die Mitglieder des Börsenvereins, deren Zahl am Schlusß der vorigen Oster-Messe 570 betragen hatte, nach Abzug der 5 ausgeschiedenen, jetzt auf 606 gestiegen sei, folgende aber, zum Theil in der Blüthe des Lebens, verstorben seien: Weller in Bautzen, Taubert in Leipzig, Otto in Nürnberg, Aug. Campe in Hamburg, J. Korn in Breslau, Berger in Leipzig, Deubner in Riga, Ploß, Assocé von P. del Vecchio in Leipzig, Becker in Quedlinburg, Schweigerd in Wien und Fink der Vater in Linz. Ein College ist gestorben, der nicht Mitglied des Börsenvereins war, nämlich Herr Gundelach in Kissingen. Zwei Mitglieder waren Mordansällen ausgesetzt, sind aber durch den Schutz Gottes dem Leben erhalten worden. —

Da die Amtszeit des Vorsteher mit dieser Messe ihr gesetzliches Ende erreicht hat, fuhr der Vorsitzende fort, so ist eine Neuwahl auf die übliche Weise durch Abgabe von Stimmzetteln gestern bewirkt worden, deren Resultat ich Ihnen jetzt durch Vorlesung des von der Commission zur Eröffnung der Stimmzettel durch Herrn Mittler aus Berlin geführten Protokolles mittheilen lassen werde.

Leipzig, verhandelt den 22. April 1837.

„Gegenwärtig:

- der Börsenvorsteher Herr Enslin,
- = substituirte Börsenvorsteher Herr Mittler aus Berlin,
- = Secretair des Börsenvereins Herr Köhler aus Leipzig,
- = Cassirer des Börsenvereins Herr Helm aus Halberstadt,
- = substituirte Cassirer Herr Riegel aus Potsdam und Herr Lößlund aus Nürnberg.

4^r Jahrgang.

61

In Gegenwart vorstehender Personen wurde heute Nachmittag um 6 Uhr in dem Conferenzzimmer des Börsengebäudes die Eröffnung der seit Freitag Morgen in dem Börsensaale ausgestellten versiegelten Büchsen vorgenommen, in welchen sich die Wahlzettel für

einen Börsen-Vorsteher befanden. Die Herren Helm aus Halberstadt, Köhler aus Leipzig und Riegel aus Potsdam führten die Stimmzettel, und nachdem Herr Lößl und sämtliche Zettel eröffnet und alle Anwesenden sich von deren Legalität überzeugt hatten, wurde die Zahlung derselben vorgenommen, und es fand sich, daß deren 154 mit dem Stempel des Börsen-Borstandes bezeichnete vorhanden waren. Aus diesen ergab sich nach den dreifach geführten und übereinstimmend gefundenen Listen, daß

der bisherige Börsen-Vorsteher Herr Enslin aufs neue durch die Mehrzahl der Stimmen, nämlich mit 115, erwählt wurde, die 116. Stimme für eben denselben, von Herrn Franzen aus Riga unterzeichnet, konnte nicht berücksichtigt werden, indem der Stimmzettel nicht gestempelt war. Außer Herrn Enslin hatten noch folgende Herren Stimmen:

Herr Reimer aus Berlin	15
= Fr. Perthes aus Gotha	6
= Wilh. Perthes aus Gotha	5
= Mittler aus Berlin	4
= Friedr. Brockhaus aus Leipzig	2
= Otto Wigand aus Leipzig	2
= Duncker Vater aus Berlin	1
= Friedr. Campe aus Nürnberg	1
= Gerold aus Wien	1
= Bädeker aus Essen	1
= Heinr. Brockhaus aus Leipzig	1.

Unter den 154 Stimmzetteln befanden sich 4, welche jeder 3 Namen enthielten, und es wurde von den Anwesenden beschlossen, von diesen den zuerst aufgeführten Namen als Stimme anzunehmen.

Vorgelesen und von sämtlichen Anwesenden unterschrieben."

Nach Mittheilung dieses Protokolles nahm der Vorsitzende wieder das Wort, indem er zunächst seinen lebhaften Dank für das Vertrauen ausdrückte, das ihm eine so große Anzahl seiner Herren Collegen durch die Neuwahl seiner Person bewiesen hatte, und erklärte sich, trotz der großen und vielfachen Arbeiten und Anstrengungen, die besonders in den letzten 3 Jahren sich in diesem Amte in einem Grade angehäuft haben, daß sie dem Vorsteher die Selbstbesorgung seiner eigenen Meßgeschäfte ganz unmöglich machen, und auch zu Hause ihn bedeutend in Anspruch nehmen, doch, um nicht undankbar zu erscheinen und weil so viele noch im Gange beständliche Angelegenheiten des Börsenvereins einem Neuseintretenden noch weit mehr Schwierigkeiten und Lasten verursachen würden, als ihm selbst, gern bereit, die Wahl anzunehmen, mit dem Vorbehalt jedoch, sein Amt auch vor Ablauf der gesetzlichen Dauer von 3 Jahren niederlegen zu dürfen, wenn seine Gesundheit oder andere Umstände dies erforderlich machen sollten, was die Versammlung ihm gern bewilligte.

Demnächst berichtete der Cassirer Herr Helm über die Cassenverhältnisse und die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Rechnungsjahres, wie solches aus der am Ende dieses Protokolls angefügten Uebersicht erhellt. Das am Schluß der Messe vorräthige und zu den laufenden Ausgaben des Jahres nicht erforderliche baare Geld wurde der Vorstand von der Versammlung beauftragt, in Preußischen Staatspapieren zinsbar anzulegen; außerdem aber ermächtigt, ein Conferenzzimmer für den Vorstand im Börsengebäude mit Mobilien zu versehen und einzurichten, auch 150 fl. nach eigenem Ermessen zu wohlthätigen Zwecken zu verwenden.

Die Protestation des Herrn G. Reimer aus Berlin im Börsenblatt Nr. 29 von 1837 gegen einen in der Generalversammlung des vorigen Jahres gefassten Beschuß derselben in Betreff einer Erhöhung des Antrittsgeldes neuer Mitglieder und des jährlichen Beitrages, der als statutenwidrig dargestellt worden war, gab dem Vorsitzenden Veranlassung, die Versammlung, nachdem er derselben nochmals das Sachverhältniß aus den Acten mitgetheilt hatte, zu befragen, ob sie jenen Beschuß für einen legalen erkenne, was besahrt wurde; Weiteres über die Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der Erhebung gedachter Abgaben wurde für die allgemeine Discussion über das neu bearbeitete Börsenstatut vorbehalten.

Der Vorsitzende berichtete nun über das neue in Württemberg erschienene Gesetz, das literarische Eigenthum betreffend, welches jedoch demselben so geringen Schutz gewährt, daß der Börsenverein sich wohl dazu veranlaßt finden würde, den Vorstand zu beauftragen, an S. M. den König von Württemberg eine ehrfurchtsvolle und dringliche Eingabe zu richten, womit die Versammlung sich sogleich einverstanden erklärte.

Gleichermassen sollten ehrfurchtsvolle Vorstellungen an die bairische Regierung gerichtet werden, um die in Beziehung auf denselben Gegenstand in der dortigen Gesetzgebung herrschenden Mängel zu beseitigen.

Dagegen theilte der Vorsitzende auch ein neues Rescript des königl. preuß. Ministeriums des Innern und der Polizei mit, durch welches einem bisher sehr lebhaft gefühlten Mangel an wirksamen Bestimmungen zur Verfolgung des Nachdrucks und Nachdruck-Verkaufes höchst zweckmäßig abgeholfen wird, und erregte dadurch die lebendige Dankbarkeit für die gedachte hohe Behörde.

Ueber das Unternehmen der Herren Tétot frères zu Paris, welche Nachdrücke von deutschen Classikern in Steeotyp-Ausgaben zu wohlfeilen Preisen liefern, die auch schon zum Theil in Deutschland in den Handel gekommen sind, theilte der Vorsitzende mehrere darauf bezügliche Schreiben und Besprechungen mit, namentlich auch einen Brief der oben genannten Herren selbst, sowie seine Antwort darauf, den Betheiligten weitere Schritte anheim stellend.

Ferner eröffnete derselbe der Versammlung, daß die Vergleichsdeputation während dieser Messe aus den Herren Fr. Fleischer, Heinr. Brockhaus und Salomon Hirzel, sowie dem Herrn D. Wigand als Stellvertreter von Seiten der Leipziger, und aus den Herren Bädeker aus Essen, Frommann aus Jena und L. Dehmigke aus Berlin von Seiten der Auswärtigen zusammengesetzt sei, welche den Hrn. Bädeker zum Vorsitzenden erwählt habe, an den man sich vorkommenden Falles wenden möge. Herr Fr. Campe aus Nürnberg berichtete, aufgefordert von dem Vorsitzenden, in Bezug auf den im vorigen Jahre gemachten Versuch zu einem verbesserten süddeutschen Abrechnungs- und Speditionswesen:

Erst von 42 Handlungen seien schriftliche Erklärungen eingegangen, aber sie alle, ohne Ausnahme, hätten den ersten Punkt der vorjährigen Beschlüsse: „daß die Leipziger Jubilate Messe der gesetzliche Zeitpunkt der Abrechnung sein solle,” auch angenommen, und dies sei schon ein großer Schritt zu der geregelten Ordnung.

Was indeß den zweiten Punkt: „das süddeutsche Speditionswesen betreffend, welche Orte als Commissionsplätze anzuerkennen, und wohin zu frankiren?” anlangt, so seien die Ansichten darüber sehr verschieden; fast jeder gäbe dem ihm zunächst liegenden Orte den Vorzug; des getheilten Interesses wegen könne da schwerlich Einheit erzielt werden.“

Herr G. Reimer aus Berlin stellte hierauf, in Betreff der Redaction des Börsenblattes den Antrag: daß jedes Mitglied des Börsenvereins berechtigt sein solle, die Aufnahme von Auffäßen in das Börsenblatt ohne Einsprache der Redaction zu verlangen, sofern dieselben die Unterschrift des Einfenders tragen und die allgemeinen Interessen des Buch- und Kunsthandels betreffen.

Der Vorsitzende der Leipziger Deputation Herr Fr. Fleischer erklärte sich dahin, daß die Redaction des Blattes bisher nur ihre Pflicht gethan, und sich keinerlei Willkür, noch sonst Ungehöriges in Zurücklegung oder Modifizirung eingesandter Auffäße angemahnt habe. Nach längerer Discussion nahm der Vorsitzende wieder das Wort und erklärte, daß laut Vertrag vom 24. Mai 1835 mit der Leipziger Deputation dem Börsenvorstand das Recht zustehe, über die Aufnahme zurückgewiesener Artikel in letzter Instanz zu entscheiden, und seitdem auch gewissenhaft von ihm ausgeübt worden sei.

Herr Riegel aus Potsdam trug darauf an, diese für unsern Verein höchst wichtige Angelegenheit vorerst durch eine Commission berathen und erst in 8 Tagen eine zweite Versammlung darüber entscheiden zu lassen. Diesem schlossen sich die Herren Fr. Perthes von Hamburg, Bieweg aus Braunschweig und Friedr. Brockhaus mit sachgemäßen Erläuterungen an. Nach mehrfacher Besprechung entschied sich die Versammlung dahin, daß über beide Anträge eine Kugelung Statt finde, und daß die weißen Kugeln für Herrn Reimer's Antrag, die schwarzen für jenen der andern Herren entscheiden sollten. Nachdem die Kugeln durch die Ordner wieder eingesammelt worden waren, ergab sich als Resultat, daß der Antrag der Herren Riegel ic. mit 101 Stimme gegen 45 angenommen war. Auf Herrn Dunker's Vorschlag wurde bestimmt, daß für die zu ernennende Commission zur Begutachtung dieser Sache ein jedes Mitglied des Börsenvereines bis folgenden Abend 6 Uhr einen eigenhändig unterschriebenen Zettel mit Aufzeichnung von 9 Namen in die dazu aufgestellten Büchsen einzulegen habe.

Die Berathung des neuen Börsenstatuts, welche noch zur heutigen Tagesordnung gehörte, wurde wegen weit vorgerückter Zeit auf die zweite, im Laufe dieser Messe Statt findende Versammlung verschoben.

Schließlich ward das Protokoll verlesen, genehmigt und die Versammlung geschlossen.

Geschehen wie oben.

Englin. R. S. Köhler. Helm.

Dr. Fr. Campe. Dr. Brockhaus. G. D. Bädeker. Schrag.

Reimer. Asschenfeldt. Fr. Fleischer. C. W. Leske.

Verhandlungen der zweiten Generalversammlung.

Leipzig, den 30. April 1837.

Die heutige zweite Generalversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler eröffnete der Vorsitzende mit der Bemerkung, daß es hauptsächlich zwei Gegenstände wären, die den Vorstand veranlaßt hätten, die verehrlichen Mitglieder zu einer nochmaligen Versammlung einzuladen, nämlich die Vorlage und Berathung über den Entwurf eines neuen Börsenstatuts und die Beschlußnahme über den in Betreff der künftigen Redaction des Börsenblattes von der

dazu besonders niedergesetzten Commission zu erstattenden Bericht, und ernannte sodann zunächst zu Ordnetn des heutigen Tages die Herren Fr. Brockhaus, Fr. Campe, Wahlstab und Bieweg.

Bevor jedoch zu dem ersten Gegenstand der Tagesordnung übergegangen werde, sei zu erwähnen, daß in Gemäßheit des Actienvertrages über den Bau der Buchhändlerbörse vom 30. April 1834 zwei Mitglieder des Verwaltungsausschusses, die Herren Friedr. Fleischer und Rost, durch das Loos ausgeschieden seien und, sofern die Versammlung, welcher die Wahl zustehe, nicht gemeint sei, die vorläufige Wahl der Actionärs der Buchhändlerbörse zu bestätigen, deren Stellen durch neue Wahl zu besetzen sein würden.

Da sich die Anwesenden für den letzten Vorschlag entschieden, so wurden Stimmzettel vertheilt und mittelst derselben die von der Generalversammlung der Actionärs ebenfalls gewählten Herren Froommann und Voß, der Erstere mit 36, der Letztere mit 42 Stimmen zu Mitgliedern des Verwaltungsausschusses ernannt.

Hierauf wurde zu dem Vortrag und der Discussion der Börsenordnung übergegangen. Das über diese Verhandlung von dem requirirten Notar, Herrn Dr. Schellwitz, aufgenommene besondere Protokoll, welches die sämmtlichen Modificationen des Entwurfs mit den Beweggründen und Abstimmungen enthält, wurde am Schlus der Berathung vorgelesen und genehmigt, der Entwurf des Statuts selbst aber, vorbehaltlich der in dem gedachten Protokoll niedergelegten Abänderungen, von allen Anwesenden einstimmig angenommen und somit diese wichtige Angelegenheit auf die erfreulichste Weise erledigt.

Der Vorstand wird nunmehr ohne Verzug das neu zu redigirende Statut der Königl. Sächs. Regierung zur Bestätigung einreichen und mit deren Erfolg, nach vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung, die Gültigkeit desselben eintreten.

Die Verhandlung des zweiten Gegenstandes der Tagesordnung begann durch den von Herrn Fr. Perthes aus Hamburg übernommenen Vortrag des über die am 26. d. M. abgehaltene Sitzung der vorhin erwähnten durch allgemeine Wahl ernannten Commission, bestehend aus den Herrn Fr. Perthes, Fr. Campe, Duncker, Reimer, Riegel, Enslin, H. Brockhaus, Mittler von Berlin und Bieweg, aufgenommenen Protokolles, welches in folgender Weise abgefaßt ist.

Geschehen, Leipzig am 26. April 1837, im Börsen-Locale.

Gegenwärtig:

Herr Friedr. Perthes,
= Enslin,
= Friedr. Campe,
= Reimer,
= E. S. Mittler,
= Duncker,
= H. Brockhaus,
= Riegel
und = Eduard Bieweg;

In Folge des von den Mitgliedern des Börsen-Vereins in letzter General-Versammlung gefassten Beschlusses trat heute die Commission zur Prüfung und Begutachtung des von Herrn Reimer gestellten Antrages, das Börsenblatt betreffend, zusammen.

Herr Enslin eröffnete die Verhandlungen durch Vorlesung des Beschlusses der General-Versammlung und des bei der Wahl der Commission geführten Protokolls.

Herr Friedr. Perthes, auf welchen bei der Wahl die meisten Stimmen gefallen, übernahm sodann den Vorsitz und ersuchte die Herren Anwesenden, Vergangenes nicht weiter zu berühren, frühere Differenzen in Bezug auf den fraglichen Gegenstand ruhen zu lassen und sich lediglich an die jetzige Sachlage zu halten, um nach bestem Ermessen zu raten, wie es künftig am zweckmäßigsten mit der Redaction des Börsenblattes zu nehmen sein möchte.

Er entwickelte die dermaligen Redactions-Verhältnisse des Börsenblattes, war der entschiedenen Meinung, daß jeder ungehörigen Willkür oder Parteilichkeit bei der Redaction vorgebeugt werden müsse, hob aber auch die großen Schwierigkeiten und Gefahren hervor, welche durch das unbedingte Eingehen auf Herrn Reimer's Antrag entstehen würden. Der Censor allein könne nicht immer verkappte und böswillige Angriffe erkennen, durch die leicht viel Skandal und Verleihung der Ehre und des guten Namens Einzelner herbeigeführt werden möchte. Das Börsenblatt selbst aber dürfte leicht überfüllt werden mit seichten Aufsätzen, und dadurch eben so in seiner Eristenz gefährdet werden, wie die Würde des Buchhandels im allgemeinen gefährdet erscheine, wenn man ohne alle Kritik jeder Mittheilung, jeder Debatte, im Börsenblatte Thür und Thor öffnen wolle. Doch hoffe er auf die Möglichkeit einer, billigen Ansprüchen genügenden, Ausgleichung und fordere daher die Mitglieder der Commission zur Abgabe ihrer Ansichten auf.

Herr Reimer beharrte jedoch auf seinem Antrage in dessen ganzer Ausdehnung. Das Principe müsse fest und durchaus ungekränkt bestehen, daß jeder Einzelne der Gesamtheit des Börsen-Vereins das vollkommene Recht habe, in dem Börsenblatte, als dem Organe des Vereins, zu sagen, was und wie er wolle, vorausgesetzt, daß er das Gesagte durch seinen Namen vertrate, nur solche Gegenstände bespräche, die die allgemeinen Interessen des Buch-, Mu-

fik- und Kunsthändels berührten und endlich von der Censur zulässig befunden wären. Die willkürliche Entscheidung irgend einer Redaction, ob ein Aufsatz würdig sei, aufgenommen zu werden oder nicht, könne er nicht zugeben; auch spreche die Erfahrung dafür, daß die befürchtete Überfüllung des Börsenblattes mit seichten oder gar unwürdigen Aufsätzen, nicht eintreten werde. Er könne aus diesen Gründen seinen ursprünglichen Antrag nicht modifizieren.

Herr Friedr. Campe trat im Wesentlichen der Ansicht des Herrn Reimer bei. Auch er stellte das Prinzip voran, wonach in der literarischen Republik so viel Freiheit ungeschmälert bestehen müsse, als es die Gesetze zulassen. Doch war er der Meinung, daß allerdings eine Redaction des Börsenblattes nötig sei, die aber nur die Verpflichtung habe, in Zweifel erregenden Fällen den Verfasser zu warnen, und ihn aufzufordern, zu ändern oder zurückzunehmen, wo es nötig erschien. Positives Zurückweisen aber dürfe nicht Statt haben.

Er stellte einen speciell motivirten Antrag im Wesentlichen dahin lautend, daß nach wie vor eine eigene Redaction des Börsenblattes bestehen solle, der jedoch, statt der Leipziger Deputation, zwei von der General-Versammlung freigewählte Leipziger Buchhändler als Berather zur Seite ständen. In zweifelhaften Fällen solle der Redacteur den Rath und die Ansicht der ihm zur Seite stehenden beiden Leipziger Herren einholen, und die von diesem Collegium abgegebene Meinung dem Einsender mittheilen.

Beruhige sich dieser dabei nicht, sondern beharre bei dem Verlangen, den Aufsatz zugelassen zu sehen, so solle der Recurs an den jedesmaligen Börsen-Vorsteher gehen. Wäre endlich auch dieser gegen die Zulassung des Aufsatzes, so solle es dennoch dem Einsender zustehen, dessen Einrückung unter seiner Namens-Unterschrift zu verlangen, welche ihm sodann, bei Uebernahme der eigenen Verantwortlichkeit, nicht mehr verweigert werden dürfe. —

Auf diese Weise vermisse er, sei das Prinzip zu retten, und doch der Seichtigkeit oder dem Unfuge durch Rath und Warnung in den meisten Fällen zu steuern.

Die Herren Mittler und Duncker waren im Wesentlichen der Ansicht des Herrn Campe und traten dessen Vorschlage bei.

Herr Heinrich Brockhaus opponierte entschieden dem Antrage des Herrn Reimer und dem Vorschlag des Herrn Campe. Ein Journal wie das Börsenblatt müsse eine angemessene und selbstständige Redaction haben, um sich in Ansehen und Würde behaupten zu können. Eine Redaction aber, ohne die nötige Kraft, das Schlechte und Unwürdige zurückzuweisen, sei ein Unding. Er empfahl es dringend der Beachtung, daß das Börsenblatt in seiner jetzigen Stellung nicht mehr allein im Kreise des Buchhandels bleibe, sondern von den Regierungen und den Literaten als das officielle Organ des deutschen Buchhandels angesehen werde und daher mit Würde und Vorsicht redigirt werden müsse, um der Achtung des ganzen Geschäfts nicht Abbruch zu thun. Auch war er der Meinung, daß man Klage führe, wo eigentlich kein Grund zur Klage sei, und Gespenster sähe, wo sie nicht vorhanden wären. Er, seines Theils, kenne keine Parteilichkeit, deren sich die Leipziger Deputation bei der Ueberwachung der Redaction des Börsenblattes schuldig gemacht habe. Den Vorschlag des Herrn Campe halte er deshalb für unausführbar, weil wohl die Leipziger Deputation verpflichtet wäre, die Beaufsichtigung der Redaction zu führen, indem sie Theil am Ertrage des Blattes habe; schwerlich würde sich aber irgend Jemand bereit finden, ein so mühevollses und undankbares Amt zu übernehmen, der dazu nicht eine Verpflichtung hätte. Er meinte, daß die Verhältnisse des Börsenblattes füglich bleiben könnten, wie sie wären; billigen Ansprüchen genüge es, und gegen jeden Schein einer Willkür würde man jetzt doppelt auf der Hut sein.

Herr Riegel pflichtete zwar dem Antrage des Herrn Campe bei, fürchtete aber auch, daß sich schwerlich Jemand finden würde, der die, den beiden Leipziger Herren zugesetzte Stellung annehmen möchte.

Herr Vieweg schloß sich einem, in Folge des Fortgangs der Debatte von Herrn Duncker neugestellten Antrage an, dahin gehend:

Dass die Redaction des Börsenblattes nach wie vor unter der Leitung der Leipziger Deputation verbleiben möge; dass aber die Deputation in zweifelhaften Fällen keine entscheidende, sondern nur eine berathende Stimme besitzt; die entscheidende Stimme dagegen lediglich dem jedesmaligen Börsen-Vorsteher zustehen solle, an welchen aller Recurs gehen müsse.

Herr Enslein trat diesem Vorschlag unbedingt bei.

Der Vorsitzende reasumirte nun nochmals die verschiedenen Ansichten und Vorschläge, und indem er dem letzten Antrage des Herrn Duncker, der die Stimmen der Mehrheit der Anwesenden erlangt hatte, beipflichtete, trug der Vorsitzende noch auf das Amendment an:

Dass dem Vorsteher durch die Wahl der General-Versammlung zwei Männer seines Wohnorts oder der Umgegend zugesellt werden sollten, um in zweifelhaften Fällen, wo die Sache an ihn gelange, mit ihm zusammen zu treten. Bei der definitiven Entscheidung dieser Commission möge es denn sein endliches Bewenden haben.

Es wurde darauf schließlich noch zu einer Abstimmung geschritten und Herrn Duncker's Antrag mit Pethe's Amendment von 7 Stimmen gegen 2 Stimmen angenommen.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben.

Eduard Vieweg, Protokollführer.

Bei der durch den Vorsteher eröffneten Debatte sprach zuerst Herr Reimer gegen den Schlusshandtag der Commission, indem er erklärte, daß er sich niemals damit einverstehen könne, daß Mitgliedern des Vereins die Befugniß übertragen werden solle, über die geistigen Productionen anderer Mitglieder, welche gleiche Rechte hätten, ein willkürliches und entscheidendes Urtheil zu fällen.

Für den Commissionsantrag sprachen die Herren Wieweg, der besonders auf die verschiedenartigen Bestandtheile des Vereins hinwies, Herr Heymann, welcher auf die großen Bedenklichkeiten unbeschränkter Aufnahme vielleicht in leidenschaftlicher Aufwallung geschriebener Auffähe aufmerksam machte, und Herr Dunker, welcher den Beweis führte, daß der Commissionsantrag die Ansprüche auf Freiheit mit der Nothwendigkeit beschränkender Ordnung vollständig ausgleiche, und zugleich der Leipziger Deputation, welche nicht nur bemüht gewesen sei, ihr schwieriges Amt zu großer Zufriedenheit zu verwalten, sondernt auch mit Bereitwilligkeit den Anträgen der Commission sich gefügt habe, volle Gerechtigkeit widerfahren ließ.

Nachdem Herr Friedr. Fleischer den Dank der Deputation für dies ehrende Anerkenntniß ihrer Bestrebungen und seine Ueberzeugung von der Nothwendigkeit, im Verein mit Beseitigung aller Einzelzwecke nur allgemeine Zwecke in collegialischer Einigkeit zu verfolgen, ausgedrückt, Herr Reimer aber die ihm angetragene Wahl zu einem Mitglied des Censurcomité in strenger Festhaltung der einmal ausgesprochenen Grundsähe abgelehnt und die Versammlung auf Antrag Herrn Hartmann's in den Commissionsantrag nach dem Worte: „Zurückweisung“ das Wort „Abänderungen“ eingeschaltet hatte; schloß der Vorsitzende die Debatte und wurde sodann auf gestellte Frage: ob die Versammlung den in folgenden Worten zusammengefaßten Antrag der Majorität ihrer Commission

„Die Redaktion des Börsenblattes möge nach wie vor unter der Leitung und Beaufsichtigung der Leipziger Deputation verbleiben; doch solle in Fällen, wo es sich von Zurückweisung oder Abänderungen eines eingesandten Auffähes handle, die Deputation nur eine berathende, keine entscheidende Stimme behalten.“ —

Als letzte Instanz möge eine Commission bestehen, zusammengesetzt aus dem jedesmaligen Börsen-Vorsteher und zwei von der General-Versammlung zu erwählenden Beisitzern, bei deren Wahl darauf Rücksicht zu nehmen sei, daß sie mit dem Börsen-Vorsteher in einem Wohnorte, oder doch in nicht zu großer Entfernung von diesem, sich befänden.

Gegen die Entscheidung dieser Commission würde keine weitere Reclamation zulässig sein.“ annehmen wolle, derselbe gegen eine Stimme angenommen und zum Beschlus erhoben.

In Folge dieser Annahme wurde schließlich zu der Wahl der beiden Vereins-Mitglieder, welche, am Wohnort des Vorstechers sich aufhaltend, demselben bei der Beurtheilung streitiger Aufnahmen in das Börsenblatt zur Seite stehen sollen, geschritten, und ergab die Abstimmung 42 Stimmen für Herrn Dunker und 33 Stimmen für Herrn Mitter aus Berlin. Beide nahmen diese Wahl unter der Zusicherung an, daß ihr ganzes Bestreben darauf gerichtet sein werde, die Freiheit des Einzelnen allenthalben mit der möglichst geringsten Beschränkung aufrecht zu erhalten, und wurde hiermit die Sitzung von dem Vorsitzenden geschlossen, das Protokoll vorgelesen, genehmigt, und wie folgt mit unterschrieben.

Enslin. Köhler. Selm.

Sr. Campe.

Sr. Brockhaus.

C. Seymann.

Aeschenfeldt.

Summarischer Auszug aus der Börsen-Vereins-Cassen-Rechnung

vom 1. Mai 1836 bis zum 22. April 1837.

Capitalstock.

Am 30. April 1836 war die Kasse im Besitz von R. Preuß. Staatschuldscheinen von 3100 f.

davon wurden verkauft und ausgelöst s. unter Einnahme 400 =

Blieben am 22. April 1837 vorrätig 2700 =

Einnahme.

1. An bagrem Cassenbestande	Preuß. Cour.	418 f. 3 R. — 2.
2. = Jahresbeiträgen und Antittsgeldern	1510 = 9 = 6 =	
3. = Zinsen	112 = — = — =	
4. = Verkauf von 400 f. Staatschuldscheinen	409 = 9 = 8 =	
5. = einem Dritttheil vom Ertrage des Börsenblattes Jg. 1836.	405 = 12 = 6 =	
6. = Erlös für die alten Börsenmobilien	33 = 6 = — =	
	2888 f. 16 R. 8 2.	

A u s g a b e.

1. Beitrag zum Amortisations- u. Zins-Fond des Börsengebäudes	400 f. sächs.	411 f. — g. — 2.
2. Gehalt dem Börsendiener f. d. Jubilate-Messe 1836. 1837. u. Remuneration dem alten Börsendiener	65 = — = — =	
3. Zu wohltätigen Zwecken aus dem von früheren Jahren noch übrig gebliebe- nen Fond und neuen Bewilligungen	335 = — = — =	
4. Für Druckarbeiten	202 = 13 = — =	
5. Standgeld an den Leipziger Magistrat Jub.-Messe 1836 u. 1837	168 = — = — =	
6. Bei der vorjährigen Einweihung des neuen Börsenlocates	101 = 8 = — =	
7. Noch 13 Tische u. 8 Tafeln mit Untersatz zu der Ausstellung	84 = 12 = — =	
8. An Herrn Dr. Schellwitz	206 = 8 = — =	
9. An Porto-Ausgaben, Heizung, Tinte u. mehreren andern Anschaffungen	79 = 4 = 8 =	

1652 f. 21 g. 8 2.

Summe der Einnahme 2888 f. 16 g. 8 2.

Summe der Ausgabe 1652 = 21 = 8 =

Verbleibt an baarem vorrathigen Cassen-Bestande 1235 f. 19 g. — 2.

Zum Capitalstock sind in Gemäßheit des Beschlusses der diesjährigen General-Versammlung von diesem Cassen-Bestande 1000 f. Preuß. Staatschuldscheine angekauft worden.

Dritte General-Versammlung der Actionairs der deutschen Buchhändler-Börse.

Die heutige General-Versammlung der Actionairs der deutschen Buchhändler-Börse wurde durch die Mittheilung eröffnet, daß die Rechnungen über Verwaltung der Börse dem Revisionsausschuss zur Prüfung vorgelegt, genau durchgegangen und allenthalben richtig gefunden worden waren, und hierauf von dem Cässirer des Verwaltungsausschusses Herrn Frie-
drich Brockhaus der Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr sowohl als der Voranschlag für das nächste vorgetragen.

Als Resultat desselben ergab sich:

A. für die Börsenbaucasse

7370 f. 18 g. 8 2	x. Einnahme
6461 = 5 = 3 2	= Ausgabe.

909 f. 13 g. 5 2. an Ueberschuf, welcher die im vorigen Jahre in Aussicht gestellte Summe von 186 f. 21 g. 2 2. um 712 f. 16 g. 3 2. übertraf.

B. für den Amortisationsfonds

5173 f. 12 g. 4 2.	Einnahme, anstatt der berechneten 3737 f. 5 g. 7 2.
3476 = 14 = — =	Ausgabe.

1696 f. 22 g. 4 2. Ueberschuf, welcher nach Zurückstellung der für das nächste Jahr erforderlichen Zinsen von 1050 f. die Verloosung von 6 Actien, welche in künftiger Messe zahlbar werden, gestattet.

Da nun auch für das Jahr 1837—38 die vertragsmäßige Ausloosung von 1 ½ des Actienkapitals gesichert erscheint, der Ertrag des Börsengebäudes aber höchst wesentlich erhöht werden dürfte, wenn der obere Saal auch Abends vermietet werden könnte, so stellte der Cässirer den Antrag:

den in der Börsenbaucasse vorhandenen Ueberschuf an 909 f. 13 g. 5 2. zu Anschaffung von Kronleuchtern und den sonst erforderlichen Utensilien zur Beleuchtung zu verwenden, welcher Antrag auf die diesfalls gestellte Frage einstimmig genehmigt wurde.

Im Uebrigen gab weder der Rechenschaftsbericht, noch das Budget zu irgend einer Erinnerung Anlaß und wurden deshalb aus der versiegelten Büchse, welche die notariell eingezählten Nummern der Actien enthält und deren Siegel auf Vorzeigen sich unverletzt zeigten, die Nummern 201. 266. 183. 156. 30. und 254 gezogen, welche in Gemäßheit des Actienplanes nächste Messe zurückgezahlt werden.

Leipzig, den 28. April 1837.

Der Revisionsausschuss der Actionairs der deutschen
Buchhändlerbörse.

E. S. Mittler, Vorsitzender. Heinrich Brockhaus. Carl Gerold.

G. S. Seyer. Carl Ruthard. Eduard Vieweg.

B e r z e i c h n i s
der Mitglieder des Börsenvereins und der Börse, Leipziger
Jubilatemesse 1837.

Die mit * Bezeichneten sind Mitglieder der Börse.

Ackermann in Dessau.	Braun in Carlsruhe.	Erdmann in Holzminden.	Groos, Gebr., in Freiburg.
Aderholz in Breslau.	Breitkopf & Härtel in Leipzig.	Erie in Hamburg.	Gropius, Georg, in Berlin.
Allgem. niederl. Buchh. in Lpzg.	Brockhaus in Leipzig.	Ernst in Quedlinburg.	Grüson in Görlich.
Amelang in Berlin.	Brockhaus & Avenarius in Paris.	Ettlinger'sche Bhdl. in Würzb.	Günz in Leipzig.
André in Leipzig.	Brodhag'sche Bhdl. in Stuttgart.	Eupel in Sondershausen.	Gyldenbal'sche Bhdl. in Copenh.
André in Offenbach.	Brönnner, H. E., in Frankfurt.	Exped. d. Eremiten in Altenburg.	Haase Söhne in Prag.
Andreas'sche Bhdl. in Frst. a. M.	Brummer in Copenhagen.	Exped. d. Lit. Zeit. in Jena.	Hahn'sche Hofbhdl. in Hannover.
Anhuth in Danzig.	Bühler in Magdeburg.	Eyraud in Neuhausen.	Hahn'sche Verlagshdl. in Leipzig.
Anton in Halle.	Burmeister & Stange in Berlin.	Flossenhardt in Berlin.	Hallberger'sche Bhdl. in Stuttg.
Appun'sche Bhdl. in Bunzlau.	Büscher'sche Verlagshndl. in Elberfeld.	Felslecker in Nürnberg.	Hammerich in Altona.
Armbuster in Wien.	Galves'sche Buchhandl. in Prag.	Ferber in Gießen.	Härtel, W., in Leipzig.
Arnold'sche Bhdl. in Dresden.	Campe, A., in Hamburg.	Ferstl'sche Buchhdl. in Grätz.	Hartknoch in Leipzig.
— in Leipzig.	Campe, Friedr., in Nürnberg.	Fest'sche Verlagshdl. in Leipzig.	Hartleben in Pesth.
Arenz & Ep. in Düsseldorf.	Enobloch in Leipzig.	Fincke in Berlin.	Hartmann, H., im Haag.
Artaria & Ep. in Wien.	Gosmar (Exped. d. Berliner Mo-	Fischer & S. in Linz.	Hartmann, G. H. F., in Leipzig.
Artaria & Fontaine in Mannheim.	despiegels) in Berlin.	Fischer und Fuchs in Leipzig.	Haslinger in Wien.
Aschendorff'sche Bhdl. in Münst.	Gotta'sche Bhdl. in Stuttgart.	Fleckeisen'sche Bhdl. in Helmst.	Hasselberg in Berlin.
Asher in Berlin.	Crantz in Berlin.	Fleischer, Ernst, in Leipzig.	Hause & Spener in Berlin.
Asschenfeldt in Lübeck.	Craven in Leipzig.	Fleischer, Friedr., in Leipzig.	Hauschild in Stralsund.
Aue in Altona.	Craz & Gerlach in Greifberg.	Fleischmann in München.	Hayn in Berlin.
Autenrieth in Stuttgart.	Creus'sche Bhdl. in Magdebg.	Flemming in Glogau.	Heckenast in Pesth.
Bachem in Edln.	Creuzbauer in Carlsruhe.	Flinzer'sche Buchhdl. in Erfurt.	Heideloff & Campe in Paris.
Bädeker in Coblenz.	Eröder'sche Buchhdl. in Jena.	Focke in Leipzig.	Heil in Darmstadt.
Bädeker in Essen.	Grünewell in Paderborn	Fort in Leipzig.	Heinrichshofen in Magdeburg.
Bädeker in Rotterdam.	Dahl in Christiania.	Franke in Leipzig.	Heinrichshofen, Fr., in Mühl-
Bagel in Wesel.	Damian & Sorge in Grätz.	Franzen in Riga.	hausen.
Bärede in Eisenach.	Dannheimer in Kempten.	Franzen & Große in Stendal.	Heinsius'sche Buchhdl. in Gera.
Barnewitz in Friedland.	Deiters in Münster.	Friedländer in Breslau.	Helm in Halberstadt.
Barth in Leipzig.	Deubner in Riga.	Friedlein in Cracau.	Helwing'sche Hofbchh. in Hannov.
Basse in Quedlinburg.	Deuerlich in Göttingen.	Friedrich, W., in Siegen.	Hendel in Halle.
Bauer & Dirnböck in Wien.	Diabelli & Comp. in Wien.	Fries in Leipzig.	Hendes in Stargard.
Bauer & Raspe in Nürnberg.	Diehl in Darmstadt.	Fritzsche & Sohn in Dessau.	Henning in Greiz.
Bauerkeller & Gutsch in Carlsch.	Dieterich'sche Bhdl. in Götting.	Fritze & Bagge in Stockholm.	Hennings in Neisse.
Bauerle in Rothenburg a. N.	Diez in Anklam.	Frohberger in Leipzig.	Hennings & Hopf in Erfurt.
Baumann in Marienwerder.	Dirnböck in Prag.	Frohlich & Ep. in Berlin.	Hennings'sche Bhdl. in Gotha.
Baumgärtner'sche Bhdl. in Lpzg.	Dithmarsche B. (Paulo) in Heide.	Frommann in Jena.	Henze in Breslau.
Bechtold & Hartje in Berlin.	Dittmar in Sangerhausen.	Fües in Tübingen.	Herbig, F. A., in Berlin.
Beck'sche Bhdl. in Nördlingen.	Dollfuß in Anspach.	Funk'sche Buchhdl. in Crefeld.	Herbig, F. L., in Leipzig.
Beck in Wien.	Dörfling in Leipzig.	Fürst in Nordhausen.	Herder'sche Sortim.-Buchhdl. in
Beck & Fräntel in Stuttgart.	Drechsler in Heilbronn.	Gädike, Gebr., in Berlin.	Freiburg.
Becker'sche Bhdl. in Gotha.	Dresch in Bamberg.	Gall in Trier.	Herder'sche Verlagbuchdl. in
Becker'sche Bd. in Quedlinburg.	Drobisch in Leipzig.	Garthe in Marburg.	Freiburg.
Behr in Berlin.	Dümmler in Berlin.	Gebhardt in Grimma.	Hergt in Coblenz.
Beller in Stuttgart.	Dümmler in Neubrandenburg.	Geisler in Bremen.	Hermann & Langbein in Leipzig.
Berendsohn in Hamburg.	Du Mont-Schauberg in Edln.	Gerhard in Danzig.	Hermann'sche Bhdl. (Sachsen)
Berger in Leipzig.	Duncker in Berlin.	Gerold'sche Buchhdl. in Wien.	in Frankfurt a. M.
Bermann, Sigm., in Wien.	Duncker & Humboldt in Berlin.	Giel in München.	Herold jun. in Hamburg.
Bermann, J., & Sohn in Wien.	Dür in Frankfurt a. M.	Gläser in Gotha.	Herold & Wahlstab in Lüneb.
Bethge in Berlin.	Dötsche'sche Buchhdl. in Leipzig.	Glück in Leipzig.	Heubner in Wien.
Bevel in Frauenfeld.	Ebner, F. von, in Nürnberg.	Glücksberg, A. E., in Warschau.	Heder, E., in Erlangen.
Bindernagel in Friedberg.	Edler in Hanau.	Glükher in Konstanz.	Heyer'sche Hofhdl. in Darmst.
Birr & Naunwerk in Zittau.	Eggers in Neval.	Gödsche in Meißen.	Heyer (Vater) in Gießen.
Black & Armstrong in London.	Eichler in Berlin.	Gödschen in Leipzig.	Heyer (Sohn) in Gießen.
Bläsing in Erlangen.	Eisenach in Leipzig.	Gosohorsky in Breslau.	Hermann in Berlin.
Blatt in Altona.	Elwert in Marburg.	Göthe'sche Buchhdl. in Leipzig.	Heymann'sche Sort. = Handlung
Böhme in Hamburg.	Enders in Prag.	Götschel in Riga.	(Prausnitz) in Glogau.
Böhme in Leipzig.	Engelhardt in Greifberg.	Gräfe & Unzer in Königsberg.	Heuse in Bremen.
Bohné in Cassel.	Engelmann, J., in Heidelberg.	Graß, Barth & Ep. in Breslau.	Hildebrand'sche Bhdl. in Ernst.
Boike in Berlin.	Engelmann, W., in Leipzig.	Grau in Baireuth.	Hiintrich'sche Bhdl. in Leipzig.
Bornträger, Gebr., in Königslb.	*Engelmann & C. in Mühlhausen.	Grau in Hof.	Hirschberg in Bromberg.
Borrosch & André in Prag.	Enslin in Berlin.	Grimmer'sche Buchh. in Dresden.	Hirschwald in Berlin.
Bossange, père, in Leipzig.	Enslin'sche Buchh. in Berlin.	Groos in Carlsruhe.	Hirt in Breslau.
Bran in Jena.	Enslin'sche Buchh. in Berlin.	Groos in Heidelberg.	Hofbuchhandl. in Rudolstadt.

Hofbuchdruckerei (Heybruch) in Dessau.
Hoff in Mannheim.
Hoffmann, F., in Zürich.
Hoffmann, W., in Weimar.
Hoffmann & Campe in Hamb.
Hoffmann in Stuttgart.
Hofmeister in Leipzig.
Höhe in Zürich.
Hold in Berlin.
Hölscher in Coblenz.
Horneyer in Braunschweig.
Hovath in Potsdam.
Höft in Copenhagen.
Huber & Ep. in St. Gallen.
Hurter'sche Bhdl. in Schaffhausen.
Jaquet in München.
Imle & Krauß in Ludwigsburg.
Industrie - Compt. in Weimar.
Institut, geogr., in Weimar.
Jonas in Berlin.
Jülicher in Lingen.
Julien in Sorau.
Kaiser in Bremen.
Kalbersberg in Prenzlau.
Käyser in Leipzig.
Kecht in Berlin.
Kehr in Kreuznach.
Kellenberger in Chur.
Kesseler'sche Buchh. in Hilburgshausen.
Kettombeil in Frankfurt a. M.
Keyser'sche Buchh. in Erfurt.
Kilian jun. in Pesth.
Kilian sen. in Pesth.
Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz.
Kirchner & Schwetschke in Leipzig.
Kistner in Leipzig.
Klage in Berlin.
Klein in Leipzig.
Klinkhardt in Leipzig.
Klinkicht & Sohn in Meißen.
Klönen in Wesel.
Koch in Schleswig.
Köhler in Leipzig.
Köhler in Stuttgart.
Köhne in Nordhausen.
Kohnen in Aachen.
Kollmann in Augsburg.
Kollmann in Leipzig.
König & van Vorharen in Bonn.
Korn, W. G., in Breslau.
Korn in Fürth.
Korte - Jessen in Flensburg.
Kranzfelder'sche Sort.-Bhdl. (Vanon) in Augsburg.
Krappe in Leipzig.
Krause in Berlin.
Krieger in Cassel.
Kronberger & Weber in Prag.
Kühlmer in Siegnitz.
Kühn'sche Buchh. in Leipzig.
Kuhn & Millikowski in Lemberg.
Kühr in Berlin.
Kümmel in Halle.
Kummer in Leipzig.
Kummer in Jerbst.
Kunst - Verlag in Carlsruhe.
Kunze in Mainz.

4r Jahrgang.

Kupferberg in Mainz.
Langewiesche in Iserlohn.
Lauffer in Leipzig.
Laupp in Tübingen.
Lehnhold in Leipzig.
Leich in Leipzig.
Leo in Leipzig.
Leske in Darmstadt.
Leuckart in Br. slau.
Levrault in Straßburg.
Lewent Verlagsbuchh. in Berlin.
Liebeskind in Leipzig.
Liebsching in Stuttgart.
Lindauer'sche Buchh. in Münch.
Lindequist & Schönrock in Halberstadt.
List & Klemann in Berlin.
Lit. Art. Anstalt in München.
Lit. Art. Institut in Bamberg.
Literar. Museum in Leipzig.
Löffler in Mannheim.
Löffler'sche Buchh. in Stralsund.
Löwenstein & Ep. in Elberfeld.
Logier in Berlin.
Lorleberg in Aschersleben.
Lucas in Mitau.
Luchard in Cassel.
Lüderich in Berlin.
Magazin für Buchhandel in Hamburg.
Magazin f. Industrie in Leipzig.
Manz in Landshut.
Martius & Ep. in Berlin.
Marry'sche Buchh. in Carlsruhe.
Mauke in Jena.
Mauritius in Greifswald.
Max & Comp. in Breslau.
Mayer in Aachen.
Mayr'sche Buchh. in Salzburg.
Mechetti in Wien.
Mehitaristen-Congr. B. in Wien.
Meissner in Leipzig.
Merzbach in Warschau.
Meyer'sche Kunst - u. Musikh. in Dresden.
Mehlzer'sche Buchh. in Stuttgart.
Meyer sen. in Braunschweig.
Meyer jun. in Braunschweig.
Meyer, J. H., in Braunschweig.
Meyer, E., in Cottbus.
Michelsen in Leipzig.
Mittler, E. S., in Berlin.
Mittler, J. G., in Leipzig.
Mohr in Heidelberg.
Montag & Weiß in Regensburg.
Morin in Berlin.
Morin'sche Buchh. (Saunier) in Stettin.
Mörschner & Jasper in Wien.
v. Möslé sel. W. & Braumüller. in Wien.
* Müller in Berlin.
Müller'sche Hofb. in Carlsruhe.
Müller, Imm., in Leipzig.
Müller in Fulda.
Müller in Wien.
Mylius in Berlin.
Nast jun. in Ludwigsburg.
Natan in Utrecht.
Natorff & Comp. in Berlin.
Nauck'sche Buchh. in Berlin.

Nauck, W., in Leipzig.
Neff in Stuttgart.
Nesener in Hirschberg.
Nestler & Nelle in Hamburg.
Neukirch in Basel.
Nicolai'sche Buchh. in Berlin.
Nicolai'sche Buchh. in Stettin.
Oberhainisches Comptoir in Kandern.
Obberg in Rostock.
* Oehme & Müller in Braunschweig.
Dehmigk, Ludw., in Berlin.
Dehmigk & Niemtschneider in Neuruppin.
Opiz & Frege in Güstrow.
Opiz in Sorau.
Orell, Füssli & Ep. in Zürich.
Osander in Tübingen.
Öhwald in Heidelberg.
Österwald in Ninteln.
Otto in Erfurt.
Pabst in Darmstadt.
Palm & Enke in Erlangen.
Palm'sche Verlagsbuchh. in Erlangen.
Palm'sche Buchh. in München.
Pannach in Löbau.
Paul in Dresden.
Peeters Verl. Comt. in Leipzig.
Pelz in Breslau.
Perthes, Justus, in Gotha.
Perthes, Friedr., in Hamburg.
Perthes & Besser in Hamburg.
Peters in Leipzig.
Pfeiffer in Solingen.
Pierer in Altenburg.
* Piegsch & Comp. in Dresden.
Plahn in Berlin.
Plahn'sche Buchh. (E. Niße) in Berlin.
Polet in Leipzig.
Pönicke & S. in Leipzig.
Pustet in N. gensburg.
Pustet'sche Buchh. in Passau.
Rachorst in Osnabrück.
Reclam in Leipzig.
Reichard in Güns.
Reichardt in Eisleben.
Reichel in Bauhen.
Hebr. Reichenbach in Leipzig.
Reimann in Leipzig.
Reimer in Berlin.
Rein'sche Buchh. in Leipzig.
Reisner in Glogau.
Reitzel in Copenhagen.
Renger'sche Verlagsbuchh. in Halle.
Reyher in Mitau.
Richel in Schleiz.
Richter'sche Buchh. in Breslau.
Richter'sche Buchh. in Zwickau.
Riegel & Wiesner in Nürnberg.
Riegel in Potsdam.
Rieger's, M., Buchh. in Augsburg.
Rieger & Comp. in Stuttgart.
Ritter in Arnsberg.
Ritter in Zweibrücken.
Robrahn & Ep. in Magdeburg.
v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck.
Rohrmann & Schweigerd in Wien.
Röwer in Göttingen.

Rubach in Magdeburg.
Rubach'sche Buchh. (Fabricius) in Magdeburg.
Rückers Verlagshdl. in Berlin.
* Sachse & Comp. in Berlin.
Sander'sche Buchh. in Berl.
Sauerländer in Narau.
Sauerländer in Frankfurt a. M.
Schaarschmidt in Leipzig.
Schaumburg & Ep. in Wien.
Scheible in Stuttgart.
Scheible's Verlags - Exped. in Leipzig u. Stuttgart.
Scherbarth in Gera.
Scherz in Schwelm.
Schiere in Berlin.
Schimmelpfennig in Halle.
Schimmler in Berlin.
Schlosser in Augsburg.
Schmerber in Frankfurt a. M.
Schmidt, C. G., in Leipzig.
Schmidt in Plauen.
Schmidt & v. Gossel in Wismar.
Schmidtorff in Petersburg.
Schnabel, Gebr., in Kreuznach.
Schneider & Weigelin Nürnberg.
Schnupphase'sche Bhdl. in Altenburg.
Schöne'sche Bhdl. in Eisenberg.
Schönian'sche Bh. in Elberfeld.
Schöps'sche Buchh. in Zittau.
Schott Söhne in Mainz.
* Schröder in Hannover.
Schrag in Nürnberg.
Schreit in Leipzig.
Schröder in Berlin.
Schropp & Comp. in Berlin.
Schubert in Leipzig.
Schuberth & Niemeyer in Hamb.
Schulbuchh. in Braunschweig.
Schüler in Grefeld.
Schultheß in Zürich.
Schulz & Comp. in Breslau.
Schulz'sche Buchh. in Hamm.
Schulze'sche Buchh. in Celle.
Schulze'sche Buchh. in Oldenb.
Schumann in Leipzig.
Schumann in Schneeberg.
Schumann, Gebr. in Zwickau.
Schünemann in Bremen.
Schüppel'sche Buchh. in Berlin.
Schuster in Hersfeld.
Schwaiger in Pressburg.
Schwan & Götz in Mannheim.
Schweiger in Clausthal.
Schweizerbart in Stuttgart.
Schwetschke & Sohn in Halle.
Schwicker in Leipzig.
Seidel'sche Buchh. in Sulzbach.
Serig in Leipzig.
Siegfried in Zürich.
Simrock in Bonn.
Sinner'sche Buchh. in Coburg.
Sonnewald'sche Bh. in Stuttg.
Sorge in Osterode.
Spehr in Braunschweig.
Speyer in Arolsen.
Stackebrandt in Berlin.
Stahel'sche Buchh. in Würzb.
Starke in Chemniz.
Stein in Nürnberg.

Steinacker in Leipzig.
Steiner'sche Bch. in Winterthur.
Steinkopf, J. F., in Stuttgart.
Stettin'sche Buchh. in Ulm.
Stiller in Rostock.
Strecker in Sorau.
Strecker in Würzburg.
Streng in Frankfurt a. M.
Stuhr'sche Buchh. in Berlin.
Taubert'sche Buchh. in Leipzig.
Tauchnitz, C., in Leipzig.
Tauchnitz, Bernh., jun. in Leipzig.
Tempel in Frankfurt a. d. O.
Tendler in Wien.
Teubner in Leipzig.
Theising'sche Buchh. in Münster.
Thieme in Dresden.
Thierry in Hermannstadt.
Thomann in Landskron.
Trautwein in Berlin.
*Trentensky & Vieweg in Wien.
Treuttel & Würtz in Straßburg.
Trinius in Stralsund.

Universitäts-Buchh. in Kiel.
Unzer in Königsberg.
Uslat in Vermont.
Bandenhöck & Ruprecht in Gött.
Barrentapp in Frankfurt a. M.
*Becchio, P. del, in Leipzig.
Beit & Comp. in Berlin.
Belhagen u. Klasing in Bielefeld.
Beltin in Karlsruhe.
Vereinsbuchhandlung (Gubig) in Berlin.
Verlagsbureau in Adorf.
Bettner & Roskosky in Leipzig.
Vieweg in Braunschweig.
Bogel, F. G. W., in Leipzig.
Bogler'sche Bhdl. in Potsdam.
Voigt in Weimar.
Volckmar in Leipzig.
Voss'sche Buchh. in Berlin.
Voss, Leopold, in Leipzig.
Wagenführ in Berlin.
Wagner, G. K., in Dresden.
Wagner, J. G. G., in Neustadt.
Wagner & Richter in Magdeburg.

In Summa 606 Mitglieder.

Wagnersche Bch. in Leipzig.
Waisenhausbuchh. in Halle.
Walbaum & Weise in Bukarest.
Wallischauer in Wien.
Walther'sche Buchh. in Dresden.
Weibel'sche Buchh. in Zeich.
Weber in Leipzig.
Weber'sche Buchh. in München.
Weidemann'sche Bch. in Merseburg.
Weidmann'sche Bch. in Leipzig.
Weigel in Leipzig.
Weinedel in Leipzig.
Weinhold in Breslau.
Weise & Stoppani in Stuttgart.
Weiß in Stettin.
*Weiß in Würzburg.
Weller in Augsburg.
Wesche'sche Buchh. in Frankf. a. M.
Wesener in Paderborn.
Westphal in Berlin.
Wehstein in Schweinfurt.
Weygand'sche Buchh. in Leipzig.
Weygand'sche Verl.-Buchhdl. in Leipzig.
Leipzig.

Wienbrack in Leipzig.
Wiesike in Brandenburg.
Wigand, G., in Leipzig.
Wigand in Pressburg.
Wigand'sche Verlagshdl. in Lpz.
Wilmans, Frdr., in Frkf. a. M.
Wilsen in Landsberg.
Wimmer in Wien.
Windolff & Striese in Königsberg N. M.
Winkelmann & S. in Berlin.
Winter in Heidelberg.
Wirth in Mainz.
Wittich in Berlin.
Wunder in Leipzig.
Würzburg in Glauchau.
Wuttig in Leipzig.
v. Zabern in Mainz.
Zeh in Nürnberg.
Zesch in Berlin.
Zimmermann in Wittenberg.
Zirges in Leipzig.
zu Guttenberg in Tübingen.

Aus dem Börsenverein sind ausgeschieden, theils als erloschene Firmen, theils als solche, welche mit der Zahlung der Beiträge mehrjährig in Rückstand geblieben sind und demnach nach §. 4. 6. der Börsenordnung der Börsengemeinschaft verlustig erklärt wurden: Brüggemann in Leipzig, Hanewald in Quedlinburg, Merklein in Paris, Schulze & Rein in Halle, und die Wild'sche Buchhandlung in Naumburg.

Der Börsenvorstand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1848.] Im Laufe des Monats Mai erscheint bei Firmin Didot frères & Comp. in Paris:

Bibliothek griechischer Classiker mit lateinischer Uebersetzung und Indices rerum et nominum.

Erste Lieferung: Homer's Ilias.
Größtes Lex.-Octav, mit gespaltenen Colonnen. Jede Lieferung von 64 Colonnen oder 2 Bogen kostet 3½ gyl. und wöchentlich erscheinen regelmässig zwei Lieferungen.

Die besten existirenden Ausgaben werden dem Texte zu Grunde gelegt, und zur Berichtigung der Texte einiger Schriftsteller dieser Sammlung sind den Herausgebern Beiträge von Herrn W. u. E. Dindorf und andern Gelehrten zugesagt.

Demnächst wird ein vollständiger Prospectus mit Proben versandt werden.

Bestellungen auf dieses Werk erbitten wir uns durch unsern Commissionnaire Herrn Amb. Barth in Leipzig zukommen zu lassen.

[1849.] Im Laufe des Jahres 1837 erscheint in meinem Verlage:
1. Commentar über den Hebräer Brief vom Prof. Stengel sel.; neu bearbeitet v. Dr. u. Prof. Beck in Freiburg.
2. Ordonnanz für die Scharfschützen, mit vielen sehr schönen Zeichnungen.

3. Naketen und lyrische Blumen von Ernst Herold.
4. Berchtoldstags-Walzer mit Introduction u. Coda für Pfe. von A. Rüegg.
5. Meines Flügels Launen. 5 Walzer mit Introduction und Coda, für Pfe von A. Rüegg.
Zürich, im April 1837.

Joh. C. Witz-Widmer.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1850.] Die beiden Zeitschriften:
Pariser Journal f. Mannskleidermacher. 1837. Jahrgang 4. f.
Pariser Modenzeitung für deutsche Frauen. Mit deutschem und französischem Text. 1837. Jahrg. 6. f.
debitiren wir von jetzt ab.

P. Roschütz u. Comp. in Aachen.

[1851.] Von dem trefflichen parabolischen Andachtsbuch:
M. Chr. Scrivers erbauliche Parabeln ic. sprachlich verjüngt,
erlischt mit dieser Messe definitiv der Subscriptionspreis ad 18 g. ord. Doch werde ich von dem Ladenpreise ad 1 f. bei fester Bestellung von wenigstens sechs Exemplaren fünfzig Prozent Rabatt bewilligen.
Barmen und Iserlohn, Sub.-Messe 1837.

W. Langewiesche.

[1852.] Bei Scheld & Co. in Baltimore sind nachstehende Neuigkeiten erschienen und werden diejenigen Buch- u. Kunsthändlungen, welche keine Nova annehmen, ersucht, ihren muthmaßlichen Bedarf zu verlangen:

Reichel, C. G. W., Lehrbuch der medizinischen Chemie. Nach den neuesten und besten Quellen, mit Berücksichtigung ihrer technischen Anwendung bearbeitet. Mit einem Vorworte von Dr. Schmalz, 8. 1fl 18M.

Termo, M. B., Schlüssel zur Botanik nach Linné's System in Classen und Ordnungen, für Gymnasien und zum Selbstunterricht. Nebst bildlicher Uebersicht aller Classen und Ordnungen auf einem Tableau. 12. cart. mit schwarzen Kupfern. 16M.

— — colorirten — 1fl.

Bromme, Tr., Alabama; eine geographisch-statisch-topographische Skizze für Einwanderer und Freunde der Länder- und Völkerkunde. cart. 6M.

— — Florida. Dasselbe. cart. 12M.

— — Louisiana. — — 8M.

— — Mississippi. — — 6M.

Post- und Reisekarte der vereinigten Staaten von Nordamerika. Nebst Angabe aller Kanäle und Eisenbahnen nach Tanner, Mitchell und den Berichten des General-Postamts bearbeitet von Tr. Bromme, bis auf die neueste Zeit nachgetragen. 18M.

auf Leinwand 1fl 4M.

Karte von Michigan, nach den neuesten Vermessungen bearbeitet und herausgegeben von Farmer und Tr. Bromme. 2 Blatt. 1fl 8M.

Karte von Missouri und Illinois, nach den neuesten Vermessungen bearbeitet v. Tr. Bromme. fol. 16M. Sechs lithographirte Kunstblätter.

Auf fein französischem Velinpapier. 6M 4M.

Auf chinesischem Papier. 9M.

und zwar:

Die heilige Catharina von Raphael. 10 $\frac{1}{4}$ Zoll Höhe. 8 Zoll Breite.

Fein franz. Velinpapier. 16M.

Chines. Papier. 1fl.

Mater dolorosa von Solimene. 14 $\frac{1}{4}$ Z. Höhe. 11 $\frac{1}{2}$ Z. Br.

Fein franz. Velinpapier. 1fl.

Chines. Papier. 1fl 12M.

Die Madonna des Vincenzio von San Gimignano.

15 $\frac{1}{2}$ Zoll Höhe. 11 $\frac{3}{4}$ Zoll Breite.

Fein franz. Velinpapier. 1fl.

Chines. Papier. 1fl 12M.

Madonna di San Sisto von Rafael Sanzio d'Urbino.

Die erhabene Jungfrau mit ihrem göttlichen Kinde auf dem Arme. — Brustbild in der Grösse des berühmten Originals. 22 $\frac{1}{2}$ Zoll Höhe. 18 $\frac{1}{3}$ Zoll Breite.

Fein franz. Velinpapier. 1fl 12M.

Chines. Papier. 2fl.

Die beiden Kindengel von Rafael Sanzio d'Urbino.

2 Blatt, zum vorigen Gemälde gehörig, in der Grösse des Originals. Jedes 17 $\frac{1}{4}$ Zoll Höhe. 18 $\frac{1}{3}$ Zoll Breite.

Fein franz. Velinpapier, jedes Blatt 1fl.

Chines. Papier, jedes Blatt 1fl 12M.

Leipziger Ostermesse 1837.

[1853.] Neue Verlagswerke

von

Johann David Sauerländer
in Frankfurt am Main.

Bibliothek klassischer

Schriftsteller Nordamerikas.

Erster und zweiter Band.

James Paulding's
amerikanische Romane.

1. und 2. Theil.

Wohlauf nach Westen!
12. 18M. od. 1 fl. 12M.

In dieser neuen Sammlung, welche nur das Gediegensein der nordamerikanischen Literatur aufnimmt, zeichnet obiges Werk durch die frische romantischer Schilderungen und durch den rein sittlichen Charakter sich vorzüglich aus.

Der Name Paulding gehört in Amerika zu den gefeierten, und mit Recht nennt man ihn den Lieblingschriftsteller der Bewohner der neuen Welt. Mit Vorliebe schildert er das Leben der Hinterwälder, die Gefahren und Schrecken der Wildnisse, der Wälder und Ströme, die Einsamkeit der neuen Ansiedler, ihre Kämpfe mit Rothhäuten, Tigrern und Wölfen, die großartige Natur seines Vaterlandes, das Unmuthvolle und Erhabene der Scenerien der neuen Welt u. s. w. Seine Charaktere sind stets anziehend und so mannigfaltig, als das Leben sie bietet. Die Darstellung ist rasch bewegt, dramatisch, und fesselt stets die Aufmerksamkeit des Lesers. Beachtenswert ist die moralische Tendenz, welche jedem seiner Romane zum Grunde liegt, und um deren Willen man seine Werke der Jugend mit Nutzen in die Hand giebt. Der sittliche Adel der Grundsätze unseres Verfassers hat viel zu dem großen Erfolg beigetragen, welchen er selbst bei dem ernst-strengen Anglo-Americaner fand.

Wir geben die Romane Paulding's in einer geschmackvollen und treuen Bearbeitung nach der ganz neuen zu New-York erscheinenden Original-Gesamtausgabe. Die folgenden Theile sind unter der Presse und werden rasch folgen.

Geschichte Spaniens und Portugals

zur Zeit der Herrschaft der Almoraviden und Almohaden, von Dr. und Professor J. Aschbach. Zweiter Theil.
Die Geschichte der Almohaden und der christlichen Penitarchie auf der pyrenäischen Halbinsel gr. 8. Ausgabe auf Velinpapier 2fl 6M. od. 4fl.; auf Druckp. 1fl 18M. od. 3fl.

Dieses vorzügliche historische Werk hat auch im Auslande rühmliche Anerkennung gefunden, und vom ersten Theile ist bereits eine Übersetzung in Frankreich erschienen.

Marienbüchlein,

Gesänge aller Zeiten und Völker zu Ehren der allerheiligsten Jungfrau. Ein Buch der Andacht und frommen Erhebung. Von Dr. J. B. Rousseau. In gepreßten reich mit Gold verzierten Saffiandecken. 2fl. od. 3fl. 36kr.

Diese durch ihren ansprechenden Inhalt wie durch den frommen Zweck gleich ausgezeichnete Schrift hat eine so freundliche Aufnahme gefunden, daß der Verleger sich veranlaßt sieht, dem innern Gehalt durch diese sorgfältige äußere Ausstattung zu entsprechen.

Ausgabe in Saffian mit Goldschnitt 1fl 12M. od. 2fl. 42kr.

Dasselbe geheftet 1fl od. 1 fl. 48kr.

Lord Byron's sämmtliche Werke,
herausgegeben von Dr. und Prof. Adrian.
Ausgabe in 12 Bänden in gr. 12. Mit 26 feinen Stahlstichen.
Erste Lieferung. 3., 5., 8. und 12. Theil. Ausgabe
auf Velinpapier in englischem Kartonband. 4fl. od. 7fl.;
auf Druckpapier in Congrev-Umschlag. 3fl. oder 5fl.
15 fl.

Gallerie zu Lord Byron's Werken.

Dritte und letzte Lieferung mit 7 Stahlstichen. gr. 8. geh.
20fl. 1 fl. 30 fl.
Preis der ersten Lieferung in 11 Blättern 1fl. od. 1 fl. 48 fl.
Der zweiten Lieferung in 7 Blättern 20fl. od 1 fl. 30 fl.
Des Ganzen 2fl. 16fl. od. 4 fl. 48 fl.

J. S. Cooper's sämmtliche Werke.

94-99. Bändchen.

Aufenthalt in Frankreich, Ausflug an den Rhein und
zweiter Besuch in die Schweiz.
2 Thle. 12. Ausgabe auf Velinpap. 1fl. 4fl. od. 1fl. 48 fl.
Auf Druckp. 18fl. od. 1 fl. 12 fl.

Noch ehe die Übersetzung dieses Werkes begonnen war, hatte
der interessante Inhalt binnen wenigen Monaten bereits eine
zweite Auflage des Originals nötig gemacht.

Museum Senckenbergianum.

Abhandlungen aus dem Gebiete der beschreibenden
Naturgeschichte. Band II. Heft 2. Mit 5 schwarzen und 1 colorirten Tafel. gr. 4. geh. 2fl.
od. 3 fl. 30 kr.

Das Sprachgeschlecht der Titanen.

Von

Dr. J. von Zylinder,

Königl. Bayer. Hauptmann ic.

Darstellung der ursprünglichen Verwandtschaft der tatarischen Sprachen unter sich und mit der Sprache der Hellenen und Andeutung der zunächst daraus hervorgehenden Folgen für die Geschichte der Sprachen und Völker. gr. 8. 2fl. 16fl. od. 4 fl. 30 fl.

[1854.] Neue Musikalien im Verlage von Fr. Hofmeister in Leipzig.

Berger, L., 15 Etudes p. Pfte. Oe. 22. Cah. 1. 2.
à 1fl.

Berr et Fessy, 19. Fantaisie conc. sur des Motifs fav. de l'Opéra: Norma de Bellini p. Pfte et Clarinette. 18fl.

Dorn, H., 4 Lieder f. Bass oder Bariton m. Pfte. Op. 36, 5. Samml. 12fl.

Gross, J. B., Quatuor Nr. 2 p. 2 Violons, Alto et Vclle. Oe. 16. 1fl. 8fl.

Lindpaintner, die Macht des Liedes. Komische Oper. Clavierauszug. No. 1 Duett. 10fl. No. 2, Romanze 4fl. No. 3, Lied. 4fl. No. 4, Duett. 12fl. No. 8, Arie. 10fl. No. 12, Arie. 8fl. No. 13. Duett. 10fl. No. 14, Cavatine u. Romanze. 6fl.

Liszt, Divertissement sur la Cavatine de Pacini.
(I tuoi frequenti palpiti) p. Pfte. Oe. 5. No. 1. 20fl.
Lithorama, Auswahl bel. Gesänge m. Pfte. (m. Vign.)
No. 11, Löwe, Mädchenwünsche. No. 12, Taubert, das baierische Mädchen. No. 13, Banck, Wanderers Abschied. No. 14, Banck, Tanzlied. à 4fl.

Räusche, 4 Lieder f. eine Singst. m. Pfte. Op. 7. 8fl.

Riehle, 4 deutsche Lieder für eine Singst. m. Pfte. Op. 7. 10fl.

Schubert, Fr., Souvenir de Norma. Variations p. Violon. Oe. 5. av. Acc. d'Orchestre. 1fl. 20fl.
av. Pfte. 16fl.

[1855.] So eben sind erschienen und durch die unterzeichnete Buchhandlung zu beziehen:

Mémoires sur la reine Hortense, et la famille impériale, par Mademoiselle Cochelet, lectrice de la reine. 2 vols. In-18. Bruxelles. 2fl.

de Balzac, Illusions perdues. In-18. Bruxelles. 1fl. Gozlan, (Léon,) les méandres. Romans et nouvelles. 2 vols. In-18. Bruxelles. 2fl.

Waldor (Mme. Mélanie), la rue aux ours. In-18. Bruxelles. 1fl.

Dictionnaire du commerce et de l'industrie, par Blanqui, Brongniart, Costat, Dubrunfaut, Dupin, Flachat, Laffitte, Pance, Parisot, Pereyre, Say etc. Revu et augmenté d'un grand nombre d'articles sur le commerce, l'industrie, la jurisprudence commerciale, les impôts et les douanes en Belgique. 1. livr. gr. in-8. Bruxelles. Preis für die 1.—15. Lief. 1fl. 16fl.

Leçons et modèles de littérature française, ancienne et moderne, depuis Ville-Hardouin, jusqu'à Chateaubriand, par P. F. Tissot, Membre de l'académie fr. 1. livr. gr. in-4. Bruxelles. Preis für die 1.—15. Lief. 1fl. 16fl.

La Sainte Bible. Traduction de Genoude. Nouvelle édition, avec l'autorisation de Msgr. l'archevêque de Paris. 1. livr. gr. in-4. Bruxelles. Preis für die 1.—6. Lief. 1fl. 4fl.

Leipzig, im April 1837.

Brockhaus & Avenarius.

[1856.] Vielseitig ausgesprochenen Wünschen der Hrn. Buchhändler zu begegnen, hat sich der Hr. Graf Athanasius v. Raczyński veranlaßt gefunden, den bisherigen Subscriptions-Preis von 24fl. des ersten Bandes seines Werkes „Geschichte der neuen deutschen Kunst in gr. 4. mit 80 Holzschnitten, Lithographien und einer Mappe mit 11 grossen Kupferstichen,“ erlöschen und vom heutigen Tage ab den erhöhten Ladenpreis von 24fl. eintreten zu lassen.

Ich verfehle nicht, den Hrn. Buchhändlern diese Anzeige ergebenst zu machen, und bemerke, dass dieselben nichts destoweniger das Werk jederzeit zu netto 19fl. durch mich beziehen können.

Berlin, den 29. April 1837.

Isidor Weiss.

Im Auftrage des Hrn. Gr. A. v. Raczyński
Linden 21.

[1857.] Das erste Heft des zweiten Jahrgangs von
Holscher Annalen der Heilkunde
steht denjenigen Herren Collegen, welche solches noch zur
Contin. bedürfen, auf Verlangen zu Diensten.
Helwing'sche Hofbuchhandl.
in Hannover, April 1837.

[1858.] Leipzig, den 29. April 1837.
Hierdurch zeigen wir an, dass von
heute an die Hefte 1—4 der Perlen-
schnur von Herrn Berendsohn in
Hamburg zu beziehen sind.

Black & Armstrong,
Hofbuchhändler aus London.

[1859.] Unter heutigem Datum habe ich verfaßt:
Vierzehn Stahlstiche zu Becker's Weltgeschichte.
Nach guten Originalzeichnungen, gestochen von
berühmten Künstlern.
Zu allen 7 Auflagen passend.
2. Lieferung: Die Hermannsschlacht — Copernikus. 4*fl.*
Neun Stahlstiche zu Rotteck's Weltgeschichte
zur 8. bis 12. Ausgabe des Hauptwerkes, sowie
zum Auszug aus demselben passend.
1. Lieferung. Leonidas im Engpaß bei Thermopyla. — Hannibal's Uebergang über die Alpen. — Die Hermannsschlacht
im Teutoburger Walde. 3*fl.*
und desselben Inhalts zu demselben Preise:
Gravures en acier
servant d'illustrer
l'histoire générale de Charles de Rotteck.
1re Livraison.
(Zur französischen Übersetzung passend.)

Alle Besitzer der genannten Geschichtswerke, sowohl der
neuesten Ausgaben als der früheren, werden gern auch diese
artistische Beilage anschaffen, deren vortreffliche Zeichnung und
meisterhafter Stich, verbunden mit so wohlfeilem Preis ihr überall
eine freundliche Aufnahme sichern. Die nächsten Lieferungen fol-
gen im Mai ic. Zahlreich eingehende Bestellungen beweisen mir,
welches gute Geschäft einzelne Handlungen damit machen, und
bei keiner wird ein günstiger Erfolg ausbleiben, die sich thätig
dafür verwendet.

Die beiden ersten Lieferungen der Stahlstiche zur Becker's-
schen, sowie die erste zur Rotteck'schen Weltgeschichte stehen
in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten, und bitte ich solche
behufs bester Verbreitung zu verlangen.

Berlin, den 10. April 1837.

C. Seymann.

[1860.] Fortsetzung!
Das vierte Heft von:
Richter's Jahrbüchern für deutsche Rechtswissen-
schaft
ist heute an die Besteller expedirt worden.
Leipzig, am 30. April 1837.

Carl Sode.

[1861.] Von
Journal de médecine et de chirurgie pratiques à
l'usage des médecins praticiens
liegt das 3. Heft zur Versendung parat; — da ich jedoch die
Fortsetzung nur auf Verlangen versende, so bitte ich um An-
gabe des Bedarfs.

Zugleich zeige ich an, dass mir vom Verfasser des nach-
stehenden praktisch medicinischen Werkes der alleinige Debit
für Deutschland übertragen wurde:

Recherches pratiques sur la thérapeutique de la sy-
philis, ouvrage fondé sur des observations recueil-
lies dans le service et sous les yeux de M. Cul-
lerier, chirurgien en chef de l'hôpital des véné-
riens par Lucas Championnière, docteur en mé-
decine à Paris. 2*fl.* oder 3 fl. 30 kr.

was ich jedoch auch nur *auf Verlangen pro nov. ver-*
schicke und mir deshalb gleichfalls Bedarfs-Angabe erbitte.

Carlsruhe, April 1837.

G. Braun, Hofbuchhandlung.

[1862.] Neuer Verlag von Carl Wilhelm Sode in
Darmstadt:

v. Hammer-Purgstall, Gemäldeaal der Lebensbe-
schreibungen großer moslemischer Herrscher. 1. Bd. gr. 8.
1*fl.* 16*fl.* (Das ganze Werk wird 6 Bände umfassen.)
Wilbrand, Dr. J. B., Handbuch der Botanik nach
natürlichen Pflanzenfamilien. gr. 8. (Ein Band von
circa 45 Bogen.) 3*fl.*

Schmitt, H. L., Lehrbuch der Geographie in französi-
scher und deutscher Sprache für Schulen. (Einander ge-
genüber gedruckt.) In 2 Bändchen. 8. (erscheint in vier
Wochen.)

Duntzer, Dr. H., Jaques Auguste de Thou's Leben,
Schriften und historische Kunst mit der der Alten ver-
glichen. Eine Preisschrift. 8. 12*fl.*

Neue Ausgaben.

Ornithologie, deutsche, herausgegeben von Dr.
G. Bekker. Mit sorgfältig colorirten Kupfern.
Royal-Folio. In Heften von 6 Blättern à 2*fl.* 8*fl.*
oder 4 fl.

Möller, Dr. G., die Original-Zeichnung des Doms
zu Köln, 9 Blätter im grössten Formate. 12*fl.*
oder 21 fl. 36 kr.

Müller, Dr. F. H., Beiträge zur deutschen Kun-
und Geschichtskunde durch Kunstdenkmale, mit
vorzüglicher Berücksichtigung des Mittelalters. In
einem Band, mit 46 theils colorirten Abbildungen,
cartonnirt. gr. 4. 9*fl.* oder 16 fl. 12 kr.

Post- und Reisekarte von Deutschland und den Nachbar-
staaten ic. von E. Poppele ic. und E. Glaser. In
4 Blättern. Neue verb. Ausgabe. colorirt. Aufge-
zogen in Futteral 2*fl.* 12 Gr. oder 4 fl. 30 kr.

Dieselbe, colorirt, in 4 Blättern, 1*fl.* 12*fl.* oder 2 fl.
42 kr.

Neben diesem höchst billigen Preis genießen Sie noch
bei fester Abnahme von sechs Exemplaren eines Freieremplares.
— Ein Vortheil, welchen Sie bis jetzt bei keiner andern
Postkarte genießen.

Fortsetzungen.

- C**reuzer, Dr. Fr., Deutsche Schriften. Erste Abtheilung. Symbolik und Mythologie 1. Theil. 2. und 3 Buch. gr. 8. geh.
Archiv für Hessische Geschichte und Alterthumskunde. Herausgegeben von Dr. Steiner. 1. Band. 2. Heft. gr. 8. geh.
Lebensgeschichte der Apostel Petrus und Paulus. 2. Bändchen. Das Leben Paulus. 8. geh.

[1863.] Ich besitze mehrere Exemplare von
Adelung's grammatis.-krit.-Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen. Mit D. W. Soltau's Beiträgen revidirt und berichtigt von S. A. Schönberger. 4 Theile. gr. 4. Wien 1808. Ladenpreis 24 Thlr.
 und erlaße dieses seltene Werk für 10,- f. sächs. gegen baar.
 Zwidau, 30. April 1837.

5. Laurentius.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [1864.] Adolph Bädeker in Rotterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Sander, über das Grosse und Schöne in der Natur. 2 Bände.
 1 Schummel's Blumenthal. 2 Bde. 1780.
 1 Ptolemaei geographiae libri octo. Basel 1533, oder Paris 1546.
 1 Petavii Uranologium.

[1865.] Fr. König in Hanau sucht unter Preisangabe:
 1 Hallische Lit. Ztg. 1817. April bis Mai.

[1866.] Palm und Enke in Erlangen suchen:
 1 Hüßly, Lebensgesch. Andreas Bodenstein, sonst Carlstadt genannt. Erlang. 1776. Palm.

[1867.] Die Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. sucht unter vorheriger Anzeige:
 1 Annales ecclesiastici auctore Caesare Baronio. Col. Agr. 603. Theil I u. 2.

[1868.] Die Wagner'sche Buchhandlung in Innsbruck sucht zu billigem Preise, und bittet um vorherige Anzeige:
 1 Ebert's bibliographisches Lexicon.
 1 Kayser's Bücherlexicon. 4. Leipzig 1835.
 1 Heinßius, Bücherlexicon. complet.
 1 Hinrichs' Bücherverzeichnisse 1833 und folgende.

[1869.] Die H. Reissner'sche Buchhandlung in Glogau sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Jocorum et seniorum centuriae aliquot recensentibus Othono et Dionysio Melandris. Frankf. 1625—28. 3 tom. 12.
 1 Camerarii centuriae tres horarum subcisiavarum seu meditationum historicarum. Frankf. 1602—1609. 2 Vol. 4.

[1870.] W. Roehne in Nordhausen sucht unter vorheriger Preisangabe:
 Plouquet literatura medica digesta. IV Vol., suppl. 1 Vol.

- [1871.] Andr. Schwaiger in Pressburg sucht neu, bittet jedoch um schnelle vorherige Preisangabe:
 1 Sylloge commentatt. theolog. a Pott, Ruperti etc. 8 Bde. Göttingen 1804—7. Vandenhöck.
 1 Commentationes theolog. a Velthusen, Kuinoel, Ruperti etc. Leipzig, 6 Bde. 794—99 und 3 Hefte 802. Barth, auch Fleckeisen.
 1 Sturm's Betrachtungen über die Werke Gottes. 2 Bde. Halle 1797. Schwetschke.
 1 Nösselt, opuscula. 3 Thle. Halle 1785—1817. Hendel.
 1 Morus, dissert. theolog. philolog. 2 Bde. Leipz. 1798. Griesammer.
 1 Tittmann, opuscula theolog. Lips. 1803, Weidmann.
 1 Chateaubriand, Genius des Christenthums. 4 Thle. Münster 1803 u. 4. Waldeck A. D.
 1 — Reise von Paris nach Jerusalem. 3 Bde. mit Kpf. Elbfld., Schönian.
 1 Fessler's Biographie von ihm selbst geschrieben.
 1 Georgi, Th., allgem. europ. Bücherlexikon. 5. Thl. nebst 3 Suppl. Fol. Leipzig, Autor (antiquarisch.).

Übersetzungs-Anzeigen.

[1872.] Memoirs of the life of Sir Walter Scott. By Lockhart, erscheinen in deutscher Übersetzung bei G. Bassé.

[1873.] Übersetzung = Anzeige.
 Unter der Presse befindet sich eine Übersetzung von: Clinique médicale de l'hôpital de la Charité par J. Bouillard. 3 Vol.
 Leipzig, den 1. Mai 1837.

Theodor Fischer.

[1874.] Übersetzung = Anzeige.
 In unserem Verlage erscheinen binnen Kurzem in deutscher Übersetzung:
 Léonie de Montbreuse, par Mad. Sophie Gay,
 Picciola par Mad. Saintine,
 was wir zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen.
 Berlin, im April 1837.

W. Natorff und Comp.

[1875.] Übersetzung = Anzeige.
 Mit Bezugnahme auf unsere Ankündigung in Nr. 48 des Börsenblattes 1836 zeigen wir hiermit nochmals an, daß von dem so eben erschienenen neuesten Roman der Gräfin von Blessington:
 the victims of society. 3 Vols.
 eine Übersetzung nächstens in unserm Verlage erscheinen wird.
 Vorläufige Angaben des mutmaßlichen Bedarfs werden uns angenehm sein.
 Leipzig, am 1. Mai 1837.

Kirchner und Schwetschke.

Vermischte Anzeigen.

[1876.] Ich nehme mir die Freiheit, hierdurch ergebenst anzuseigen, daß ich mit höherer Genehmigung hieselbst eine Buchhandlung errichtet habe, mich jedoch vorläufig nur auf das Verlags-Geschäft zu beschränken beabsichtige, weshalb ich für jetzt jede Aussendung von Novitäten verbitte und mir nur die Bemerkung erlaube, daß ich den verehrlichen Sortimentshandlungen von den in meinem Verlage erscheinenden Werken s. z. gehörige Anzeigen durch Circulaire zu machen und um gesällige Verwendung zu ersuchen nicht verabsäumen werde.

Berlin, im April 1837

S. V. Loehmann.

[1877.] Statt Circulaire.

Zur Ostermesse haben wir unserem Commissionnaire Herrn P. Del Vecchio ein Lager unseres sämmtlichen Verlages überwiesen, damit unsren geehrten Herren Collegen Gelegenheit gegeben ist, bei demselben die Productionen unseres Instituts einzusehen, und ihren Bedarf auf feste Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ zahlbar zur Herbstmesse, oder gegen baar mit 40 $\frac{1}{2}$ entnehmen zu können.

Unter den verschiedenen Lithographieen befinden sich die Nachbildungen von Bendemann's:

Die trauernden Juden zu Babylon, und

Jeremias auf den Trümmern zu Jerusalem, von welchen nur noch eine kleine Zahl von Abbildungen vorhanden ist. (Letzteres Blatt nur in fester Rechnung mit 25 $\frac{1}{2}$ und gegen baar mit 33 $\frac{1}{2}$ Rabatt.)

Das Nahe-Thal, nach J. C. Scheuren, liegt in den Heften 1—5 vor.

Die Thier-Studien von Simler, in den Heften 1—3 complet.

Cöln am Rhein, D. M. 1837.

Gebr. Kebr u. Niessen.

[1878.] Wer uns über den jetzigen Aufenthaltsort eines gewissen Hrn. Hubb, Dr. philos. von hier, der durch Herausgabe von Gedichten, die er selbst verlegte, manchem unserer Herren Collegen bekannt sein wird, einige Auskunft ertheilen kann, wird uns dadurch sehr verbinden.

Würzburg, den 21. April 1837.

C. Etlinger'sche Buchhandlung.

[1879.] Dringend ersuche ich alle Herren Verleger, mir ihre Neuigkeiten nach meiner Angabe im Klönne'schen Nova-Verzeichniß einzusenden. Dagegen handelnden werde ich das Porto berechnen.

Buchhandlg. von Conrad Glaser
zu Schleusingen.

[1880.] Zwei Exemplare des neuesten Verlags-kataloges erbittet sich von jedem Herren Verleger Ferdinand Hirt.

Breslau, Ostermesse 1837.

[1881.] W. Koehne in Nordhausen bittet um schnelle Uebersendung von 2—4 Auctions- und antiquarischen Katalogen, durch Einschluß der lobl. Reinischen Buchhandlung in Leipzig.

[1882.] Nicht zu übersehen!

Um meinen verehrten Herren Collegen an der Messe Verdruss zu ersparen, wenn Sie, anstatt blanke Thaler, die gefälligst anvertrauten Bücher wieder zurück erhalten, so bitte ich alle lobl. Verlagshandlungen, mir statt Novasendungen Wahlzettel zu schicken; einzig erbitte ich mir höflichst alles, was ins pädagogische Fach einschlägt, in mehrfacher Anzahl gütigst zukommen zu lassen.

Zürich, im April 1837.

Joh. C. Wirz-Widmer.

[1883.]

Erklärung
wohl zu beachten.

Wir verbitten uns alle Nova von Schauspielen, Romanen, Gedichten, katholischen Gebetbüchern, einzelnen Predigten, israelitischer Literatur, politischen und Lokalschriften, da wir keinen Absatz dafür wissen. Die Verleger solcher Artikel ersparen sich und uns Zeit und Porto, wenn sie uns mit deren Aussendung verschonen.

Chur, im April 1837.

Chemals Kellenberger'sche Buchhandlg.

(J. J. Grubemann.)

[1884.] Da wir die zahlreichen Bestellungen auf die 1. bis 3. Lieferung der Schrift:

Das Pferd,

aus dem Englischen von Hering,

aus Mangel an Exemplaren nicht expediren können, so bitten wir die Handlungen, welche Exemplare von diesen 3 Heften besitzen, zu deren Absatz sie keine Aussicht haben, um deren ungesäumte gefällige Rücksendung.

Das 4. (letzte) Heft versenden wir nächste Woche in der Anzahl, in welcher jede Handlung die früheren Hefte erhalten hat, und erbitten uns auch von diesem 4. Heft, im Falle einer Handlung davon mehr, als sie bedarf, erhalten sollte, die entbehrliehen gefälligst bald zurück.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung
in Stuttgart.

[1885.] Anzeige.

Ein Buchhändler, welcher sein Geschäft verkauft hat, 35 Jahre alt und verheirathet ist, wünscht in einem bedeutenden Verlags- oder Sortimentsgeschäft als Buchführer, Correspondent, oder als Geschäftsführer angestellt zu werden. Er ist mit allen Zweigen unseres Geschäftes hinlänglich vertraut, des Französischen mächtig, und nicht ohne Kenntniß der italienischen und englischen Sprache. Auch würde er nicht abgeneigt sein, in ein bestehendes Geschäft als Compagnon einzutreten, wenn ein nicht zu großer Capital-Einschluß verlangt würde. Deshalb ist er auch, wo es gefordert wird, eine Caution zu leisten im Stande, und erbietet sich sogar zu einer Probezeit gegen Gewährung der nöthigsten Lebensbedürfnisse für seine Person.

Da dieser Fall, welcher die Begründung eines dauernderen Verhältnisses bezweckt, gewiß eine vorzugsweise Berücksichtigung der Herren Collegen verdient, werden gefällige Offeren bald durch Herrn A. F. Köhler in Leipzig, oder Herrn G. Gropius in Berlin unter der Chiffre C. F. versiegelt erbeten.

[1886.] Offene Gehülfenstelle, sogleich zu besetzen.

In der F. Ferstl'schen Buchhandlung in Grätz ist für einen gesunden, thätigen und gewandten Gehülfen die dritte Stelle im Sortimentsgeschäfte offen, welche sogleich besetzt werden kann. Derselbe muß nebst tüchtigen Sortimentskenntnissen französisch sprechen, wo möglich englisch verstehen, eine gute Handschrift haben, und mit allen diesen einladendes Neusserre, wie auch feinere Lebensart verbinden. Diese Stelle ist nebst allen häuslichen Verpflegungen und Bequemlichkeiten (mit weniger Ausnahme) mit einem baaren Salair von 150 fl. C.-M. fürs erste Jahr, 190 fl.

G.-M. fürs zweite Jahr, und 225 fl. G.-M. fürs dritte Jahr u. s. f. dotiert, und mit der Aussicht auf Vorrückung in die ersten Stellen mit bedeutend erhöhten Gehalten verbunden.

Grätz, am 1. Mai 1837.

Johann Lorenz Greiner,
Eigentümer der J. F. Fertl'schen Buchhandlung.

[1887.] Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher in einer lebhaften Sortiments- und Verlags-Buchhandlung den Buchhandel vollkommen erlernt, fertig französisch auch etwas englisch spricht, sucht eine Stelle als Gehilfe, am liebsten in Süddeutschland. Anträge werden unter der Adr. L. P. durch Herrn Frohberger erbeten.

[1888.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger Mann, der sich dem Buchhandel widmen will und die nötigen Wissen besitzt, kann in der Kürze in einem lebhaften Sortiments-Geschäft einer größeren Stadt Süddeutschlands Anstellung finden. — Vorgezogen werden solche, die nicht allzujung ihren Beruf mit Liebe und Ernst ergreifen; diejenigen, welche nur geringe Wissen besitzen, mögen sich nicht melden, da sie keine Berücksichtigung finden können. — Nähre Auskunft ertheilt Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

* Französische Literatur:

- Art de cultiver les jardins, ou Annuaire etc. 18. Paris. 3 fr. 50 c.
Audebez, Sermons sur divers textes etc. 8. Paris. 5 fr.
Beauvais, Clinique homœopathique. T. 2. Paris. Beide Bde. 18 fr.
Belmas, Journaux des sièges etc. T. 3. 8. Paris.
Bouillaud, Clinique médicale de l'hôpital de la Charité. T. 1, 2. 8.
Paris. Preis für 3 Bde. 21 fr.
Bulletin des sucres français et étrangers. No. 1. 8. Paris. Jährl. 10 fr.
Collection des exemples des portes monumentales p. Donaldson etc.
Avec 26 pl. 4. Paris. 20 fr.
Complément du Dictionnaire de l'académie franç. 1re livr. Fol.
Paris. 50 c.
Duclot, La sainte Bible vengée des attaques de l'incredulité etc.
3 vols. 8. Paris. 12 fr.
Dulaure, Histoire de Paris. 6me éd. Livr. 2—24. 8. Paris. Jede
Lief. 50 c.
de Ferrière, Les romans et le mariage. 2 vols. 8. Paris. 15 fr.
Fezensac, Histoire de la maison de Montesquieu-Fezensac. T. 1.
8. Paris.
Grandpierre, La vie chrétienne, ou Discours etc. 8. Paris. 5 fr.
Grué, Marie-Jeanne, grande dame. 4 vols. 12. Paris. 12 fr.
Merle d'Aubigné, Histoire de la réformation du 16me siècle. T. 2.
8. Paris. 6 fr. 50 c.
* Meyer, Pyrotechnie, trad. de l'allemand p. Hippert. 8. Bruxelles.
n. 1 4/4.
Pailliet, Manuel du droit français. (2me partie.) 8. Paris. Beide
Abthlgn. 30 fr.
de Pastoret, Histoire de la législation. T. 10, 11. 8. Paris.
Person, Eléments de physique. 2me partie. 8. Paris. 3 Abth. 10 fr.
Physiologie de l'espèce p. Grimaud de Caux et St. Ange. 1re livr.
4. Paris.
Raoul-Rochette, Tableau des catacombes de Rome. 12. Paris.
2 fr. 25 c.
Sand, Le secrétaire intime. (Oeuvres, t. 8.) 8. Paris. 6 fr.
— Leone Leoni. (Oeuvres, t. 12.) 8. Paris. 6 fr.
— Lettres d'un voyageur. 2 vols. (Oeuvres, t. 15, 16.) Paris. 12 fr.
Trésors de l'éloquence etc. 2me éd. 2 vols. 12. Lille.
Toussaint, Nouv. manuel compl. d'architecture. Nouv. éd. 2 vols.
Paris. 7 fr.

Englische Literatur.	
Anster, Xenia, and other poems. post 8.	7 s. 6 d.
Asiatic researches. Vol. 20, p. 1. roy. 4.	1 L. 1 s.
Attila, a romance, by the author of „the Gipsey“. 3 vols. post 8.	1 L. 11 s. 6 d.
Austria and the Austrians. 2 vols. sm. 8.	1 L. 1 s.
Boyle, The state prisoner. 2 vols. post 8.	1 L. 1 s.
Brewster, Treatise on magnetism. sm. 8.	6 s.
Bridgeman's Sketches of the West Indian scenery. imp. 4.	1 L. 10 s.
Burnet, On education of the eye. 4.	1 L. 5 s.
Carpenter, Peerage for the people. 12.	10 s. 6 d.
Channing, Essays, literary and political. 12.	6 s.
Clockmaker, The, or, Sayings and doings of Sam Slick. 12. 10 s. 6 d.	9 s.
Colles, On the venereal disease. 8.	15 s.
Concealment: a novel. 3 vols. post 8.	1 L. 11 s. 6 d.
Daniell, Treatise on chancery practice. Vol. 1. 8.	1 L. 10 s.
Dayman, Essay on the nature of man. 8.	6 s.
England: the sound of the trumpet. 8.	14 s.
Foublanche: England under seven administrations. 3 vols. sm. 8.	10 s. 6 d.
Fox, Account of the expedition of New-Holland. sm. 8.	10 s. 6 d.
Goldsmith, Miscellaneous works, by Prior. 4 vols. 8.	2 L. 8 s.
Green, Heads after the Antique. Imp. 4.	1 L.
— Illustrations of perspective. Obl. 4.	17 s. 6 d.
Halliday, West Indies. post 8.	10 s. 6 d.
Hooker, Figures of new or rare plants. Part. 2. 8.	4 s.
Horne, Cosmo de Medici, a tragedy. 8.	1 L. 11 s. 6 d.
Illustrations of human life, by the author of „Tremaine“. 3 vols. post 8.	1 L. 11 s. 6 d.
Jack Brag, by the author of „Sayings and doings“ 3 vols. post 8.	1 L. 11 s. 6 d.
Johnsoniana; anecdotes and sayings of Dr. Johnson. 8.	1 L. 4 s.
Kemble's Translation of Beowulf's Anglo-Saxon poems. fc. 8. 15 s.	5 s.
Knight, Erris in the Irish highlands. 12.	6 s.
Krummacher, Israel's wandering in the wilderness. 12.	1 L. 1 s.
Lauder, Highland rambles. 2 vols. 8.	10 s. 6 d.
Lockhart, Life of Walter Scott. Vol. I. post 8.	1 L. 16 s.
Macculloch, Proofs of the attributes of God. 3 vols. 8.	2 L. 12 s. 6 d.
M'Kean, Practical life tables. 8.	4 s.
Macnish, Introduction to phrenology. 12.	8 s. 6 d.
Married, the, unmarried. 3 vols. post 8.	1 L. 11 s. 6 d.
Mayo, Philosophy of living. post 8.	10 s. 6 d.
Memoirs of a peeress; or the days of Fox. 3 vols. post 8.	7 s.
Mudie, Felony of New South Wales. 8.	1 L. 4 s.
Murray's Summer in the Pyrenees. 2 vols. 8.	2 L. 2 s.
Noel, Tour through the Midland counties of Ireland. sm. 8.	2 L.
Pashley, Travels in Crete. 2 vols. 8.	18 s.
Philosophical Transactions, 1836. Part. 2. 4.	9 s.
Pirate of the gulf, an historical romance. 2 vols. 8.	1 L. 1 s. 6 d.
Piso and the praefect. 3 vols. sm. 8.	12 s.
Reports and documents on cotton, wool etc. in India. 8.	1 L. 16 s.
Richardson, Specimens of Elizabethian architecture. 4.	4 L. 4 s.
Roberts, Sketches in Spain. Imp.-Fol.	Self-Formation; or, history of an individual mind. 2 vols. sm. 8. 16 s.
Sharpe, Egyptian inscriptions from Brit. Museum. Fol.	2 L.
Sinclair's Memoirs, by his son. 2 vols. sm. 8.	1 L. 1 s.
Skene, Highlanders of Scotland. 2 vols. post 8.	18 s.
Slade, Letters on phrenology. 8.	9 s.
Spry, Modern India. 2 vols. sm. 8.	1 L. 1 s.
Thornton, Commentary on the Pentateuch. 8.	9 s.
Tucker, Life of Thom. Jefferson. 2 vols. 8.	1 L. 8 s.
Tytler, History of Scotland. Vol. 6. 8.	12 s.
Whishaw, Analysis of railways. 8.	13 s. 6 d.
Winkle's French cathedrals. 4.	1 L. 10 s.
Redacteur: E. Avenarius.	

Da die vorstehenden Verhandlungen der beiden diesjährigen Generalversammlungen des Börsenvereins nicht besonders abgedruckt sind, so wird diese Nummer des Börsenblatts auch allein für 2 R. abgegeben.